

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in dem Ausweis der hohen Betriebs- und Handlungsunkosten das Spiegelbild der Geldentwertung und ihrer Folgen. Weitere schwere Belastungen haben wir, wie die gesamte Industrie, für das laufende Jahr zu erwarten.

Von unseren ausländischen Häusern brachte die Wiener Tochtergesellschaft im abgelaufenen Jahre wieder einen angemessenen Gewinn. Die Entwicklung der niederländischen Gesellschaft war nach Umsatz und Gewinn befriedigend. Die Niederlassungen in Süd-Amerika vermittelten uns ebenfalls nutzbringende Verkäufe und schlossen zufriedenstellend ab. Unsere spanische Tochtergesellschaft ist in Umbildung. — Im Hinblick auf die Wirtschaftslage im Inland legen wir auf den weiteren Ausbau und die Belebung unserer Auslandsorganisation gesteigerten Wert.

Die Arbeitsgebiete des Unternehmens umfassen heute Motoren für gasförmige und flüssige Brennstoffe, Dieselmotoren, Bootsmotoren, Motor-Vokomobilen, Motor-Vokomotiven, Trecker und weitere Anwendungsgebiete für motorischen Antrieb, sowie Gaserzeugungsanlagen. Der nunmehr bald ein halbes Jahrhundert alte Firmenname „Gasmotoren-Fabrik“ hat also mit der tatsächlichen Entwicklung keineswegs Schritt gehalten und deckt längst nicht mehr den vielgestaltigen Bereich der modernen „Deutzmotoren“ und ihrer Anwendungsgebiete.

Das laufende Geschäftsjahr litt in den ersten Monaten unter der allgemeinen Absatzkrise; doch zeigte sich seit Herbstbeginn eine zunehmende Besserung der Nachfrage, so daß ausreichende Beschäftigung des Unternehmens gesichert ist. Langfristige Voraussagen sind der Zeitlage entsprechend unmöglich.

Zur Sicherung des Geldbedarfs der Firma bringen wir eine Erhöhung des Kapitals an Stammaktien um M 14004000 in Vorschlag.

Wöln-Deutz, den 1. November 1920.

## Der Vorstand

Dr. Arnold Langen, Carl Rohde.